

PRESSE - INFORMATION

Verhandlungen über den Verkauf des Großhändlers Schulte GmbH laufen auf Hochtouren

Vor wenigen Wochen mussten die Schulte GmbH und die SHT Logistik Antrag auf Eröffnung von Insolvenzverfahren bei dem Amtsgericht Essen stellen. Unmittelbar danach fanden die ersten Verhandlungen mit interessierten Käufern aus dem In- und Ausland statt. Am letzten Wochenende konnte dann ein gemeinsamer Konsens mit der Cordes & Graefe-Gruppe über den Kauf von wesentlichen Teilen der Schulte-Gruppe gefunden werden.

Essen, 12.12.2006. Die Schulte GmbH Fachgroßhandel für Sanitär und Heizung sowie die SHT Logistik GmbH & Co. KG mussten am 17.11. bzw. am 21.11.2006 den Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei dem Amtsgericht Essen stellen. Aktueller Anlass war die Kündigung eines Kredits in zweistelliger Millionenhöhe, den die Schulte GmbH aufgrund weitreichender und kostenintensiver Umstrukturierungsmaßnahmen aktuell nicht bedienen kann.

Sofort im Anschluss wurde die Geschäftsführung von mehreren Marktteilnehmern kontaktiert, die Interesse am Kauf von Teilen bzw. der Gesamtheit des Unternehmens hatten. Mit diesen Interessenten wurden die Verhandlungen aufgenommen, natürlich stand hierbei immer die Maßgabe im Vordergrund, eine optimale Gesamtlösung für den Fortbestand der Arbeitsverhältnisse und der Standorte zu finden. Seit dem vergangenen Wochenende besteht nun eine grundsätzliche Einigkeit mit der Cordes & Graefe – Gruppe, dass sie wesentliche Teile der Schulte-Aktivitäten übernehmen wird. Bei der Cordes & Graefe – Gruppe handelt es sich um den Marktführer der Branche, der inzwischen aus über 80 selbständigen Unternehmen unter der Führung von persönlich haftenden Gesellschaftern besteht.

Die Eckpunkte der beabsichtigten Übernahme sind im Wesentlichen verhandelt, so ist z.B. vorgesehen, dass die Schulte-Häuser in den einzelnen Regionen verselbständigt werden sollen, dazu zählen auch die bisherigen Verkaufsbereiche der Schulte-Gruppe mit den Bezeichnungen Bollmann, Herzig + Marschall, Hupfeld + Calmano sowie Wullbrandt + Seele, die unter gleicher Bezeichnung weitergeführt werden sollen.

In den kommenden Wochen wird es darum gehen, die Einzelheiten auszuarbeiten und in Vertragsform zu bringen. „Wir sind prinzipiell zuversichtlich, dass es gelingen kann, eine Vielzahl von Standorten und Arbeitsplätzen dauerhaft zu erhalten.“, so Rechtsanwalt R.O. Neukirchen, vorläufiger Insolvenzverwalter der Schulte Unternehmen.

Ehemalige Schulte Geschäftsführer stehen beratend zur Seite

Hinsichtlich der organisatorischen Aufgabenstellung der Schulte-Aktivitäten sind die Herren Dr. Sandler, Dr. Sautter und Epping unverändert Geschäftsführer bzw. Vorstand der Schulte-Unternehmen. Sie sind jedoch zukünftig nicht mehr im Tagesgeschäft aktiv und stehen den Unternehmen beratend zur Verfügung. Darüber hinaus ist Herr Krischke, ebenfalls Geschäftsführer der Schulte GmbH Fachgroßhandel für Sanitär und Heizung, in die Neukonzeption der Schulte-Gruppe integriert und in den Verhandlungsprozess eingebunden.

Die Schulte GmbH, mit Sitz in Essen, ist eines der führenden Großhandelsunternehmen Deutschlands im Bereich Sanitär und Heizung. Mit bundesweit 1.290 Mitarbeitern erwirtschaftet das Unternehmen an 150 Standorten einen Umsatz von rund 430 Mio. Euro. Die GmbH hat rund 80.000 Artikel im Sortiment und ist mit 20.000 Kunden aus dem Handwerk eines der größten Unternehmen der Branche.

Nicht von der Insolvenz betroffen ist nach wie vor die Schulte Tiefbauhandel GmbH, die seit Januar 2005 als eigenständiges Unternehmen der Schulte-Gruppe agiert und schwarze Zahlen schreibt.